

**Heute**

**Balingen**  
**Wertstoffzentrum:** Geschlossen.  
 Um 18 Uhr Open-Air-Event „Mit Spannung“.  
**Jugendhaus Insel:** „Mädchencafé“, 14.30 bis 17.30 Uhr.  
**Mediothek:** Geöffnet von 11 bis 18 Uhr.  
**DRK Kleiderladen:** Auf dem Graben 13, geöffnet von 14 bis 17 Uhr.  
**Bürgerkontakt:** Boule bei der Langwiesenschule Engstlatt, 15 Uhr.  
**Pflegestützpunkt Zollernalbkreis:** Geöffnet von 9 bis 12 Uhr, Filslerstraße 9.  
**Mobile Jugendarbeit/Streetwork Balingen:** Herrenmühlenstraße 1, geöffnet von 17 bis 18 Uhr.  
**Katholische Kirchengemeinde:** Café Geistvoll, katholisches Gemeindehaus, geöffnet ab 15 Uhr.  
**Hospiz-Gruppe:** Café für Trauernde, geöffnet von 15 bis 17 Uhr, Hindenburgstraße 34.  
**Mieterverein Zollernalb:** Mieterberatung, heute geöffnet von 18.30 bis 19.30 Uhr, in der Hermann-Berg-Straße 12.  
**Bali-Kino-Palast:** „Ant-Man and the Wasp“, 22 Uhr; „Breaking In“, 20.15 + 22.15 Uhr; „Christopher Robin“, 15.15 + 17 + 19.30 + 22 Uhr; „Gans im Glück“, 15.15 Uhr; „Hotel Transsilvanien 3“, 15.15 Uhr; „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“, 15.30 Uhr; „Mamma Mia! Here we go again“, 17.15 + 19.15 Uhr; „Meg“, 15.15 Uhr + 19.45 (3D) + 22 Uhr; „Mission: Impossible - Fallout“, 17.15 (3D) + 19.30 + 21.30 Uhr; „Sauerkrautkoma“, 17.30 + 20.15 Uhr; „Teen Titans Go! to the Movies“, 15.15 + 17.30 Uhr; „The Darkest Minds - Die Überlebenden“, 15.15 + 17.15 Uhr; „The Equalizer 2“, 17.30 + 19.30 + 21.45 Uhr; „The First Purge“, 22.15 Uhr.

**Endingen**  
**Jugendtreff:** Geöffnet von 16 bis 20 Uhr.

**Frommern**  
**Gemeindebücherei:** Geöffnet von 8 bis 11.30 Uhr.

**Ostdorf**  
**Grüngutplatz:** Geschlossen.

**Weilstetten**  
**TV:** Laufftreff, 19 Uhr, Treffpunkt Parkplatz oberhalb Vereinsheim Linde. Walking- und Nordic Walking, Treffpunkt 18 Uhr, Wanderparkplatz beim Bergbauernhof Tieringen.

**Galerie, Museum, Bäder**  
**Öffnungszeiten:**  
**Freibad Balingen:** 6 bis 20 Uhr.  
**Freibad Engstlatt:** 9 bis 20 Uhr.  
**Freibad Streichen:** 10 bis 20 Uhr.  
**Zollernschloss:** Waagenmuseum, 14 bis 17 Uhr.  
**Zehntscheuer:** Museum und Eckenfelder Galerie, 14 bis 17 Uhr.  
**Rathausgalerie:** Ausstellung der Studienkurse Kunst/Bild der VHS, 8 bis 13 Uhr.

**Kurz berichtet**

**Freizeittreff Zollernalb:** Veranstaltungen am Samstag und Sonntag kurzfristig zu erfragen unter 0151/10907334 oder im Internet unter www.freizeittreff-zollernalb.kilu.de.

**Friedel Acker †**

**Balingen.** Im Alter von 96 Jahren starb Friedel Acker. Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, 21. August, um 13.15 Uhr auf dem Friedhof in Rottweil statt.



**Wiedersehen mit spanischem Mitschüler nach 46 Jahren**

**Balingen.** Lange ist es her: Ganze 46 Jahre haben die ehemaligen Mitschüler ihren spanischen Kameraden Jose Miguel Serrano Clausell (hintere Reihe, links) nicht mehr gesehen. Nun war es endlich soweit. Hermann Schultheiß (hintere Reihe, Zweiter von links) hat ihn zusammen mit über 20 Schulkameraden überrascht. Serrano Clausell war wenige

Tage bei dessen Schwester in Tübingen zu Besuch, Schultheiß hat daher einen Besuch in der alten Heimat angeleiert. Gleichzeitig konnte er fast alle Mitschüler der Abschlussklasse 1972 der Sichelschule zusammentrommeln, auch die Schüler aus Ostdorf, die in die Balingen Sichelschule gingen. Der in Balingen aufgewachsene Serrano Clausell war nach dem

Abschluss mit seiner Familie nach Villarreal gezogen, wo er heute in der Stadtverwaltung arbeitet. Beim emotionalen Klassentreffen in Henkes „12. Mann“ bei der Bizerba-Arena gab es dementsprechend viel von alten Zeiten und den vergangenen Jahrzehnten zu erzählen. Das Ganze soll in zwei Jahren wiederholt werden. *Text: Pascal Tonnemacher/Foto: Privat*

**Der Maulkorb des Kangals war verrutscht**

**Vorfall** In Weilstetten wurde ein Australian Shepherd am Montag von einem türkischen Hirtenhund zum zweiten Mal attackiert und in Hals und Kiefer gebissen. *Von Nicole Leukhardt*

**A**nja Ilitsch wollte eigentlich nur eine Runde mit ihrer acht Monate alten Tochter im Kinderwagen und dem Familienhund Adonis durch Weilstetten drehen. Der Spaziergang am Montag indes endete dramatisch: Schon von weitem erkannte sie den Kangal, der ihren Hund, einen Australian Shepherd, schon einmal angegriffen hatte. Sie machte kehrt, um eine Begegnung zu vermeiden. Der Kangal jedoch hatte den anderen Hund bemerkt, riss sich los und biss Adonis in den Kiefer und den Hals.

„Es ist das zweite Mal, dass uns das mit diesem Kangal passiert“, bestätigt Sascha Ilitsch auf ZAK-Nachfrage (wir berichteten). Er hatte den Vorfall wenige Zeit später auf Facebook gepostet und viel Resonanz erhalten. Auch beim ZOLLERN-ALB-KURIER meldeten sich Leser, um ähnliche Beobachtungen zu schildern. „Der Hund ist eine tickende Zeitbombe“, formulierte es eine Anruferin. Sascha Ilitsch kennt viele, die mit dem Kangal bereits schlechte Erfahrungen gemacht haben. „Bisher ist aber nichts getan worden“, sagt er, hörbar gefrustet.

„Meine Frau hatte einen Schock“, sagt Sascha Ilitsch, auch ein paar Tage später noch immer erschüttert. Minutenlang sei sie mit den beiden Hunden und ihrem Kinderwagen alleine gewesen, bis die Halterin schließlich zu Hilfe gerufen werden konnte. „Meine Frau konnte nichts tun und hatte Todesangst, auch um unser Kind und unseren Hund“, erzählt Sa-

scha Ilitsch. „Wir hatten Glück, ich will mir gar nicht vorstellen, was passiert wäre, wenn der Kinderwagen umgefallen und die Kleine auf den Boden gestürzt wäre“, beschreibt er.

Am Montag kam es glücklicherweise nicht dazu: Zeugen eilten zu Hilfe und riefen die Polizei, die den Vorfall aufnahm. Dies bestätigte Pressesprecher Thomas Kalmbach vom Polizeipräsidium Tuttlingen und ergänzte: „Auch die Halterin des Hundes musste ärztlich versorgt werden, weil sie blutete.“

Nach einem früheren Vorfall musste sich der türkische Hirtenhund bereits einem Wesenstest unterziehen, den er bestanden hat, wie unsere Recherchen ergaben. Die Konsequenzen aus weiteren Überprüfungen: Leinenpflicht und Maulkorbzwang. Wie der Hund, den Ilitsch als tischhoch beschreibt, seinen Hund trotzdem beißen konnte, ist noch unklar. „Der Maulkorb ist verrutscht und hing nur noch über der Schnauze“, erzählt er.

„Die Verhaltensprüfung dient der Feststellung, ob ein Hund eine gesteigerte Aggressivität oder Gefährlichkeit gegenüber Menschen oder Tieren aufweist“, erklärt Oberbürgermeister Helmut Reitmann auf Nachfrage. Sie werde von den Landratsämtern durchgeführt. Bei dieser Prüfung werde beispielsweise darauf geachtet, ob der Hund eine Grundgehorsamkeit aufweist und sich unterordnet. Auch prüfen die Fachleute, wie er sich Fahrzeugen, fremden Personen oder Tieren

gegenüber verhält und wie er auf akustische und optische Reize reagiert. Zeigt der Hund Anzeichen einer gesteigerten Aggressivität oder Gefährlichkeit, wie zum Beispiel Beißbewegungen, Beißen oder Beißversuche, Angreifen oder Angriffsversuche, ist die Prüfung abzubrechen und gilt als nicht bestanden, heißt es in der Verordnung. Dasselbe gilt, wenn

„Ich will mir gar nicht vorstellen, was passiert wäre, wenn der Kinderwagen umgefallen wäre.“

**Sascha Ilitsch**  
 Hundebesitzer aus Weilstetten

der Hund durch starke Zwangsmittel zum Gehorsam gebracht werden muss, nur schwer beruhigt werden kann, oder wenn neben dem Hundeführer eine weitere Person eingreifen muss. Besteht der Hund diese Tests, bekommt der Halter eine Bescheinigung, in der steht, dass der Hund aufgrund des in der Prüfung gezeigten Verhaltens zum Zeitpunkt der Prüfung mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht die Eigenschaft als gefährlicher Hund besitzt. Für Sascha Ilitsch und seine Familie ist die behördliche Einstufung ein schwacher Trost. „Wir können jetzt nur hoffen, dass nicht noch mehr passiert“, sagt der Weilstetter. Oberbürgermeister Helmut Reitmann versichert: „Wir werden diese Sache weiter verfolgen.“

**Schüler erarbeiten sich die Geschichte**

**Bildung** Rund 30 Waldorfschüler erkundeten in Frommern die Spuren und Überreste des „Wüste“-KZs.

**Balingen.** „Die Wüste war in Frommern“ – auf den Spuren dieses Dokumentarfilms erkundeten etwa 30 Neuntklässler der Freien Waldorfschule Balingen das Gelände um den Schiefersee und die ehemalige Schwelhalle. Angeleitet wurden sie dabei nicht nur von Geschichtslehrer Holger Grebe, sondern auch von Mitgliedern des Arbeitskreises Wüste wie Dr. Michael Walther, Dr. Karl Kleinbach und dem Filmemacher Hans Georg Zimmermann. Im KZ Frommern, in Sichtweite der Schwelhalle aus Holzbaracken errichtet, wurden ab März 1944 etwa 170 Häftlinge gefangen gehalten. Es gehörte wie die Konzentrationslager in Bispingen oder Dautmergen zu dem großen Komplex der Außenlager von Natzweiler-Struthof. Nach der Besichtigung der Kesselhalle, des Luftschutzbunkers und des Geländes um die Schwelhalle herum wurde den Jugendlichen schnell bewusst, wie sinnlos der Versuch war, aus Schiefer jenes Öl gewinnen zu

wollen, das im letzten Kriegsjahr für die deutsche Wehrmacht so begehrt war.

In Arbeitsgruppen setzten sich die Jugendlichen mit der Organisation, dem technischen Ablauf des Schachtofenverfahrens, aber auch mit der Situation der Häftlinge und Zwangsarbeiter oder dem Kontakt zwischen Bevölkerung und Häftlingen auseinander. Eine Gruppe arbeitete sich auch in die Möglichkeiten und Grenzen moderner Archäologie ein. Zusatzmaterialien wie Luftaufnahmen der Alliierten oder Auszüge aus Gerichtsakten der Nachkriegsprozesse halfen dabei, sich das schwer Vorstellbare zu vergegenwärtigen. Die Jugendlichen waren erstaunt, wie wenig bekannt und wie wenig erschlossen die Spuren dieses unmenschlichen Projektes bis heute sind. Durch Befragungen ihrer Groß- und Urgroßeltern in einem „Oral-History-Projekt“ erweiterten sie in den Tagen danach zusätzlich ihr Verständnis für diese Zeit.



Die Jugendlichen besuchten die Gedenkstätten und informierten sich über das Unternehmen „Wüste“. *Foto: Hans Georg Zimmermann*

**Ob die graue Steinwüste im neuen Kreisverkehr bleibt, ist noch unklar**

**Balingen.** Wer von Ostdorf nach Schmiden fährt, kommt seit einigen Wochen durch einen Kreisverkehr. Dabei handelt es sich um eine provisorische Einrichtung, die aber mindestens zehn Jahre Bestand haben soll (wir berichteten). Bisher sind der Kreisverkehr und die Verkehrsinseln drum herum mit grobem, grauen Schotter gefüllt. Ein wenig einladender Anblick, auch für Bienen und Co kein Paradies.

„Nachdem sich die Errichtung des provisorischen Kreisverkehrs in der Ostdorfer Straße zeitlich doch arg verzögert hatte, war es uns sehr wichtig, nun



Der neue Kreisverkehr an der Kreuzung Grünwaldstraße / Ostdorfer Straße ist bis jetzt mit Schotter gefüllt. *Foto: Lydia Wania-Dreher*

möglichst rasch die Funktionsfähigkeit des Kreisverkehrs herzustellen und die Befahrbarkeit nicht noch durch Bepflanzungs- oder andere Aktionen nochmals in die Länge zu ziehen“, erklärt Oberbürgermeister Helmut Reitmann auf ZAK-Nachfrage. Da es sich um ein Provisorium handle, müsse sich der finanzielle Aufwand für die Gestaltung und Pflege des Kreisverkehrs in Grenzen halten. Derzeit prüfe man aber, ob die Stadt ohne großen finanziellen Aufwand eine einfache Bepflanzung in der Mitte des Kreisverkehrs anlegen könne. *Lydia Wania-Dreher*

**Wahrer Reichtum ist nicht käuflich**

**Balingen.** Kann man Freude und Frieden mit Geld kaufen? Die Gemeinde Gottes lädt am Samstag, 15. September, zu einem Vortrag mit Josef Müller in den Großen Saal der Stadthalle ein. Das Motto lautet: Ziemlich bester Schurke – wie ich immer reicher wurde. Beginn ist um 19.30 Uhr, Einlass ab 19 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden sind möglich.

Josef Müller sitzt seit seinem 16. Lebensjahr im Rollstuhl, nachdem er mit seinem Mustang auf dem Heimweg von der Disco verunglückte. Als Steuerberater pflegte er Kontakte in der Welt der Schönen und Reichen, wo er

sich mit Drogen, Partys, Luxusartikeln und der Münchner Schickria bestens auskannte. Durch die Gier nach immer mehr Geld, Finanzgeschäfte am Rande der Legalität sowie die Wäsche von Drogengeldern landete er nach längerer Flucht vor dem FBI und LKA im Gefängnis. Schon auf der Flucht verspürte Josef Müller eine Sehnsucht nach Freude, Frieden und Freiheit, die er sich mit Geld nicht kaufen konnte, so der Veranstalter. Im Gefängnis entdeckte er dann das neue Leben mit Gott und dem wahren Reichtum. An dem Abend wird er aus seinem Leben erzählen.